

Start der AWO-Tagespflege in Altenfurt

Arbeiterwohlfahrt-Landeschef Thomas Beyer eröffnete die neue Einrichtung



Thomas Beyer, Chef der Arbeiterwohlfahrt in Bayern (2.v.r.), eröffnete die Tagespflege in Altenfurt. links neben ihm Pflegedienstleiterin Stephanie Grahl mit ihrem Team und Angelika Weikert von der AWO Nürnberg, links Manfred Neugebauer, Präsident der AWO Nürnberger Land.
Foto: Blinten

ALTENFURT - Thomas Beyer, Landesvorsitzender der AWO, hat die neue Tagespflege in Altenfurt eröffnet. Die ersten Betreuten kommen bereits regelmäßig in die Einrichtung, offizieller Start war aber erst jetzt. Dabei durchschnitt Beyer das Eröffnungsband gemeinsam mit der Nürnberger AWO-Präsidentin Angelika Weikert, Manfred Neugebauer vom AWO-Kreisverband Nürnberger Land und Hartmut Hetzelein vom AWO-Kreisverband Roth-Schwabach.

Das Projekt Tagespflege wurde zunächst von den Verbänden Nürnberg und Nürnberger Land allein gestemmt, jetzt sind auch die Roth-Schwabacher mit im Boot, ein Ergebnis, das Beyer ausdrücklich lobte. So wie er überhaupt lobende Worte für die Entwicklungen fand, die derzeit bei der Pflege stattfinden. In der neuen Einrichtung werden pflegebedürftige Senioren von morgens um 8 bis

nachmittags um 16 Uhr betreut, ein Fahrdienst holt sie daheim ab und bringt sie wieder nach Hause.

Aus wirtschaftlichen Gründen musste die AWO vor einigen Jahren ihren Pflegedienst in Nürnberg einstellen, ruft das ganze jetzt aber wieder ins Leben, weil Tagespflege und mobiler Pflegedienst dringend gebraucht werden. Der Gesetzgeber, betonte Beyer, habe hier die Weichen richtig gestellt. Tagespflege komme bei den Menschen aber nur an, wenn Anbieter wie die AWO auch vor Ort Einrichtungen realisieren würden - wie jetzt in Altenfurt, wo der Standort in der Altenfurter Straße, in den Räumen der ehemaligen Sparkasse, nach Beyers Überzeugung ideal ist: „Das liegt hier mitten im Quartier.“ Der Einzugsbereich geht auch weit über Altenfurt hinaus und reicht mindestens bis nach Feucht.

Nach dem Aus des AWO-Pflegedienstes in Nürnberg vor einigen Jahren baut die Arbeiterwohlfahrt

die sogenannte Versorgungskette nun neu auf. Dabei arbeiten die drei oben genannten Kreisverbände gut zusammen. „Damit ergeben sich für uns ganz neue Perspektiven“, so Beyer.

Fusionen nötig

Mit der neuen Tagespflege in Altenfurt beweise die AWO, dass man sich auch da engagiere, wo andere Anbieter das nicht mehr wollen.

Angelika Weikert erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass die verschiedenen Wohlfahrtsverbände durchaus in einer Konkurrenzsituation zueinander stehen. Das macht neues Denken und Fusionen nötig.

Manfred Neugebauer überbrachte die guten Wünsche seines Kreisverbands für die in Altenfurt betreuten Senioren, bevor Pflegedienstleiterin Stephanie Grahl im Anschluss an einen Dank an ihr Team zur Besichtigung der neuen Einrichtung einlud.

ALEX BLINTEN